



Gefährlich: Die 90-Grad-Kurve an der Osnabrücker Straße in Quelle wurde – nach dem Umbau – nicht sicherer. Es wurden zwar nachträglich Baken installiert und ein Warnschild aufgestellt – nach Meinung vieler Autofahrer jedoch viel zu nahe an der Kurve.

FOTO: ARBEITER

Autofahrer kriegen Kurve nicht

Polizei: Auch für Fußgänger gefährlicher als vor dem Umbau

■ Bielefeld-Quelle (pa). Die „Queller Kurve“ ist nach dem Umbau gefährlicher als zuvor. Dieser Meinung sind nicht nur viele Autofahrer, sondern auch die Polizei. Obwohl nachträglich ein Warnschild und Warnbaken angebracht wurden, kriegen viele Autofahrer an der Osnabrücker Straße die Kurve nicht.

Dabei wollte man die Ecke – vor allem für Fußgänger und Radfahrer, die aus dem OWD-Tunnel kommen – sicherer machen.

Aber selbst diese erwartete Wirkung ist nicht eingetreten. Hauptkommissar Bernd Kamann, als Beamter des Bezirksdienstes vor Ort, weiß, dass die neu eingebaute Querungshilfe kaum genutzt wird: „Wer zur Freibadsiedlung will, geht auf der Ostwestfalendamm-Seite bis Höhe Ferdinandstraße und überquert dort die Osnabrücker. Fußgänger, die ins Queller Zentrum wollen, gehen aus alter Gewohnheit bis zur Ampel und überqueren dort die Bundesstraße. Und auch Radfahrer nutzen diesen Weg – oft sogar ver-

botener Weise in der entgegengesetzten Richtung.“

Dass die 90-Grad-Kurve für Autofahrer gefährlicher geworden ist, zeigte sich schon kurz nach dem Umbau. Nachdem Fahrzeuge aus der Kurve getragen worden waren, machte man die Bordsteinkanten weiß. Sie färbten sich allerdings bald wieder schwarz durch radierende Autoreifen. Danach wurden Katzenköpfe angebracht, später auch ein Warnschild „Gefährliche Kurve“ aufgestellt und auf der Teich-Seite Warnbaken angebracht.

Die sind zwar gut zu erkennen, für manche Autofahrer aber zu spät. Bernd Kamann: „Diese Dinge sind zwar so befestigt, dass man sie nach dem Umfahren wieder aufrichten kann, aber das würde auch nicht viel nützen, wenn sich gerade ein Fußgänger an der Stelle befunden hätte.“

Kamann: „Man hat es gut gemeint, als man die Kurve umbaute, und vielleicht wird die Querungshilfe auch besser genutzt, wenn die Busse mal am Brackweder Bahnhof halten, aber gefährlich bleibt die Ecke trotzdem.“